



Service d'Economie Rurale
115, rue de Hollerich
L-1741 Luxembourg

Division de la comptabilité et du conseil de
gestion des exploitations agricoles

Preisstatistik 2002

Die Preisstatistik 2002 basiert auf den Daten einer Stichprobe von 143 SER-Betrieben. Es ist uns wichtig, den Buchführungsbetrieben das ausgewertete Zahlenmaterial frühestmöglich, noch vor Beginn der kommenden Einkaufssaison, zur Verfügung zu stellen. Deshalb beschränkt sich die Auswertung, wie bereits im vergangenen Jahr, auf die Einkäufe der ersten neun Monate, welche in der Regel die Haupteinkaufssaison darstellen.

Kommentare zum besseren Verständnis der nachfolgenden Tabellen:

- Die **1. Kolonne** gibt Hinweise zu den **Buchungscodes**, z.B. Code 301 für KAS, Code 324 für alle NPK-Dünger, usw.
- Der **Durchschnittspreis (€/kg; 4. Kolonne)** ist de facto ein gewichteter Durchschnitt, weil er errechnet wurde auf Basis sämtlicher Mengen des entsprechenden Produktes (z.B. Kali 40 %), die in 2002 von allen ausgewählten Betrieben gekauft wurden.
- In **Kolonne 5** ist die **Entwicklung (%) des Preises im Vergleich zum Vorjahr** ausgewiesen: negative Werte stehen für eine Verbilligung der eingekauften Produkte, positive Werte entsprechen einer Verteuerung.
- Um Ihnen eine Idee bezüglich **Sicherheit und Repräsentativität** der ausgewiesenen Preise zu vermitteln, sind in der **3. Kolonne** die Mengen aufgelistet, welche insgesamt ausgewertet wurden.
- Die **Minimumpreise (€/kg; 6. Kolonne)** wurden in der Regel erzielt von Betrieben die größere Mengen, eventuell lose, kauften, während die **höchsten Preise (€/kg; 7. Kolonne)** von Betrieben bezahlt wurden, welche kleine Mengen einkauften (Extremfälle wurden in der Berechnung nicht berücksichtigt).
- Der **Aussagewert von Preisen** in Rubriken wie "Mischfutter", "Mineralien", usw. ist natürlich gering, weil sich hinter diesen allgemeinen Bezeichnungen Produkte verbergen.

Düngemittel		ausgewertete Menge [kg]	Durchschnitt [€/kg]	Veränd. zu 2001 [%]	Minimum [€/kg]	Maximum [€/kg]
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	-7-
301	KAS 27%	5.356.968	0,154	-9,0	0,142	0,174
306	Ammoniak	183.230	0,150	-2,1	0,095	0,180
307	AHL 30 %	196.616	0,114	-27,5	0,104	0,119
311	Superphosphat	27.820	0,207	-5,5	0,193	0,228
313	Triplephosphat	9.230	0,205	-6,2	0,202	0,239
316	Kali 40 %	167.190	0,137	+3,1	0,119	0,166

317	Kali 60 %	8.500	0,163	k.A. ¹	0,135	0,188
321	NP-Dünger	110.990	0,244	-14,9	0,146	0,348
323	PK 20/30	191.600	0,185	-5,5	0,173	0,208
324	NPK 15/15/15	271.530	0,197	-7,8	0,179	0,247
324	NPK 15/7/15	59.285	0,183	k.A.	0,180	0,184
326	Kainit	80.670	0,080	+3,8	0,077	0,081
331	Miramag	357.780	0,050	+2,3	0,045	0,053

Herbizide		ausgewertete Menge [l]	Durchschnitt [€/l]	Veränd. zu 2001 [%]	Minimum [€/l]	Maximum [€/l]
341	Assert	20	19,55	+11,4	19,04	19,93
341	Azur	35	13,28	+11,4	13,28	13,28
341	Basagran	535	10,68	k.A.	9,96	11,50
341	Bingo	17	69,60	+5,1	65,54	73,17
341	Bofix	225	11,33	+10,1	10,16	12,13
341	Butisan plus	145	37,53	k.A.	35,99	41,05
341	Butizyl	80	7,53	+6,6	7,01	7,84
341	Cameo	3,1	719,64	+3,9	693,00	793,60
341	Duplosan	400	8,90	+3,3	8,53	9,60
341	Eloge	12	69,81	k.A.	69,81	69,82
341	Gesaprim	435	5,27	+19,5	4,25	7,48
341	Gratil [Pg] (120 gr)	23	87,65	+2,4	85,74	95,72
341	IP Flow	600	4,72	+1,9	4,28	5,29
341	Javelin	205	18,68	+1,1	17,60	20,68
341	Laddok	2.155	8,80	+2,9	8,07	9,76
341	Lentagran	229	21,55	+11,2	18,51	25,01
341	Logran	2,6	541,26	-1,7	489,60	588,90
341	MCPA	70	6,76	+3,6	6,18	7,02
341	MCPD	110	7,23	k.A.	6,18	7,98
341	Mikado	505	41,77	+4,8	36,94	45,84
341	Optica DP	20	9,72	k.A.	9,72	9,72
341	Pendic	90	11,72	k.A.	10,88	12,65
341	Puma	35	41,41	+4,2	39,48	46,23
341	Quadris	15	53,02	k.A.	53,01	53,02
341	Samson	94	44,47	+6,3	41,03	50,37
341	Starane	898	29,04	+5,1	25,02	34,39
341	Titus	2,4	911,72	+15,6	897,7	938,4
341	Topik	45	89,63	+9,0	82,22	99,36
341	U 46 M	628	6,85	+9,3	6,26	8,51

Totalherbizide		ausgewertete Menge [l]	Durchschnitt [€/l]	Veränd. zu 2001 [%]	Minimum [€/l]	Maximum [€/l]
342	Glyphonex	675	4,53	+5,1	3,83	5,00
342	Hold up	220	3,35	k.A.	3,05	3,47
342	Reglone	30	18,29	k.A.	16,93	18,98
342	Roundup	1.845	5,67	-15,6	4,42	7,71
342	Roundup ultra	155	9,44	k.A.	8,08	12,72

¹ k.A.=keine Angabe, da die Referenz aus dem Vorjahr fehlt.

Fungizide		ausgewertete Menge [l]	Durchschnitt [€/l]	Veränd. zu 2001 [%]	Minimum [€/l]	Maximum [€/l]
343	Acrobat	30	13,82	+4,9	12,92	14,27
343	Allegro	510	62,22	+3,9	57,02	69,33
343	Alto	90	34,75	+3,8	32,65	39,11
343	Amistar	233	53,99	+4,3	30,76	63,25
343	Brestan	15	27,22	k.A.	24,92	28,37
343	Corbel	36	30,78	+3,6	23,00	32,43
343	Daconil	45	9,66	k.A.	9,66	9,66
343	Horizon	328	34,36	+5,4	30,50	39,06
343	Opus Team	814	31,29	+5,3	26,25	36,97
343	Punch	235	33,86	+5,6	28,60	36,35
343	Ridomil	39	17,26	k.A.	15,65	22,51
343	Sphere	243	61,52	-2,2	52,51	69,84
343	Sportak	55	32,61	k.A.	30,90	34,50
343	Stereo	720	21,72	+4,1	20,22	24,09
343	Tilt	3	51,62	+10,1	49,77	55,31
Wachstumsregler		ausgewertete Menge [l]	Durchschnitt [€/l]	Veränd. zu 2001 [%]	Minimum [€/l]	Maximum [€/l]
344	Cycocel	1.015	3,24	+5,4	2,87	4,16
344	Meteor	50	7,62	k.A.	6,79	7,98
344	Moddus	276	45,38	+7,3	39,76	48,99
344	Terpal	325	12,22	+4,6	10,83	12,66
Insektizide u. Andere		ausgewertete Menge [l]	Durchschnitt [€/l]	Veränd. zu 2001 [%]	Minimum [€/l]	Maximum [€/l]
346	Decis	139	29,15	+5,2	26,05	32,99
346	Lindafor	250	17,02	+13,7	14,02	19,42
346	Pirimor	21	59,59	k.A.	56,80	63,32
Futtermittel		ausgewertete Menge [kg]	Durchschnitt [€/kg]	Veränd. zu 2001 [%]	Minimum [€/kg]	Maximum [€/kg]
351	Futtergetreide	51.090	0,110	-15,7	0,093	0,128
352	Pellets	75242	0,114	+9,3	0,093	0,144
354	Futterkartoffeln	175.000	0,025	+12,1	0,023	0,031
356	Rübenschnitzel (trocken)	188.741	0,156	+12,6	0,112	0,183
359	Melasse	7.360	0,179	+7,8	0,158	0,183
361	Sojaschrot	984.856	0,255	-3,4	0,191	0,319
362	Rapsschrot	2.280	0,228	+25,2	0,223	0,249
363	Leinkuchenmehl	750	0,364	+30,1	0,372	0,355
365	Eiweisskonzentrat	257.353	0,277	+0,3	0,213	0,317
366	Biertreber	1.863.678	0,030	+4,9	0,017	0,043
367	Luzerne	26.850	0,149	+5,5	0,147	0,157
368	Sojaöl	540	0,581	k.A.	0,556	0,621
371	Mischfutter Milchkühe	3.443.139	0,208	-0,5	0,126	0,276
372	Mischfut. sonst. Rindvieh	48.640	0,230	-1,6	0,178	0,358
373	Mischfutter Zuchtschweine	363.434	0,212	-3,1	0,198	0,251

374	Mischfutter Mastschweine	913.562	0,208	-2,4	0,197	0,266
375	Mischfutter Aufzuchtferkel	161.296	0,326	+0,4	0,287	0,398
376	Mischfutter Mastbullen	345.820	0,203	+1,2	0,166	0,280
378	Mischfutter Geflügel	703.020	0,233	+0,3	0,230	0,363
382	Magermilchpulver	39.170	1,451	-1,4	0,994	2,247
385	Mineralien Milchkühe	31.009	0,670	k.A.	0,405	0,920
385	Mineralien Rindvieh (ges.)	181.434	0,715	+1,6	0,326	1,264
385	Mineralien Schweine	3.837	0,814	+13,6	0,408	1,486
402	Diesel	1.197.018	0,270	-13,95	0,232	0,306

Kolonne 5 gibt Aufschluss über die Entwicklung der Preise im Vergleich zum Jahr 2001. Festzuhalten bleibt, dass es aufgrund der allgemein **günstigeren Energiepreise** zu einem **Preisrückgang beim Diesel und bei den Düngemitteln** kam. Vor allem die Phosphor- und Stickstoffdünger, deren Produktion sehr energieintensiv ist, waren im Untersuchungszeitraum vergleichsweise günstig.

Der Markt der **Pflanzenschutzmittel** war 2002 durch eine **Verteuerung im Vergleich zum Vorjahr** gezeichnet. Schuld an dieser Entwicklung trägt die **Anhebung der Mehrwertsteuer von 3 auf 15 Prozent**, welche demnach ganz auf die Landwirte abgewälzt wurde. Einige Landwirte versuchten die günstigeren Bedingungen von 2001 zu nutzen und kauften die gängigen Produkte Ende 2001 auf Vorrat: dies erklärt einerseits die teilweise großen Differenzen zwischen Minimum- und Maximumpreisen und ist somit insgesamt positiv zu werten. Auf der anderen Seite ist bei der dann notwendigen Lagerung auf dem Hof jedoch unbedingt auf die **Einhaltung der gesetzlichen Mindestbedingungen** zu achten, daneben muss gewährleistet sein, dass die Effizienz der Produkte nicht negativ durch unsachgemäße Lagerung (Gefrieren,...) beeinflusst wird.

Für **Futtermischungen sind konstante Preise** zu notieren und das trotz eines **Preisverfalls bei den wichtigsten Ausgangskomponenten** (Futtergetreide: -15,7 %, Sojaschrot: -3,4 %). Berücksichtigt man zusätzlich die günstigeren Produktionsbedingungen aufgrund reduzierter Energiepreise, so hätten die Mischfutterpreise eigentlich auch zurückgehen müssen. Da dem nicht so ist, **gewinnt die hofeigene Mischung zusätzlich an Konkurrenzfähigkeit**. Zur Ausschöpfung aller wirtschaftlichen Vorteile der Hofmischung muss diese jedoch mit angemessener Sorgfalt und ausreichendem Know-How durchgeführt werden.

Auch in 2002 hat der Beruf des Landwirts demnach nichts an Komplexität verloren, im Gegenteil: ein **optimales Management** sowie die **notwendige Fachkenntnis** sind deshalb **wichtiger denn je**. Wer über beide Fähigkeiten verfügt, dem haben die Märkte in 2002 sicherlich eine Reihe von Möglichkeiten geboten. Auch künftig gilt es solche Gelegenheiten zu nutzen: die vorliegende Preisstatistik kann dabei eine willkommene Hilfe sein.

Gérard Conter